

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 51 (1972)
Heft: 10

Artikel: "Im Jahre 1972..."
Autor: Wehner, Herbert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338559>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«NZZ» den Konservativen Deutschlands nähersteht als den Liberalen. Darum wohl das milde Urteil – um nicht zu sagen die verstohlene Sympathie – der «NZZ» zugunsten der «Überläufer», welche für die Patt-situation im deutschen Bundestag verantwortlich waren.

Im Zusammenhang mit dem politischen Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland wird einmal mehr offenbar, von welchem konservativem Geist der Freisinn unseres Landes geprägt ist. Der Kampf, der in unserem Nachbarland gegen die konservativen Kräfte geführt wird, ist deshalb geeignet, unseren Blick auf die politische Landschaft unseres Landes zu schärfen und uns vor trügerischen Vorstellungen zu bewahren. Der Kampf von Willy Brandt ist auch unser Kampf.

Hoffentlich bleibt Willy Brandt noch lange unter uns.

Im Jahre 1972 müssen wir möglichst vielen Menschen durch unser Verhalten, im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen, mit Nachbarinnen und Nachbarn zu verstehen helfen, dass unser strategisches Ziel «Sozialer Ausbau der Demokratie» und eine konsequent feste Friedenspolitik ihren eigenen konkreten Lebensinteressen entsprechen und dass es lohnt, mit den Sozialdemokraten Schritt für Schritt diesem Ziel zuzugehen.

Herbert Wehner